



## **Richtlinie zur Förderung von Transparenz und Vermeidung von Korruption in der Partnerschaftsarbeit der EKM**

### **Präambel**

Die EKM pflegt zahlreiche Partnerschaften mit Kirchen in Afrika, Europa und den USA. Durch das Lothar-Kreyssig Ökumenezentrum werden Christinnen und Christen der EKM begleitet und unterstützt, sich in der ökumenischen Weite begegnen und engagieren zu können.

Im Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrum werden aktuelle ökumenische und sozialetische Fragestellungen gemeinsam mit Gemeinden, Einrichtungen und Werken der EKM und in Kooperation mit Politik und Gesellschaft sowie im Austausch mit ökumenischen Partnern aufgenommen. Mit Bezug auf die biblische Botschaft wird nach christlichen Positionen und praktikablen Schritten gesucht und es werden Handlungsempfehlungen entwickelt.

Als Lothar-Kreyssig – Ökumenezentrum verpflichten wir uns der ökumenischen Weite, der Hilfe für die Menschen in Not weltweit, dem Engagement für die Schöpfung, der Entwicklungs- und Versöhnungsarbeit.

In dieser Verantwortung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung wollen wir die uns hierfür anvertrauten Güter und finanziellen Mittel in guter Haushalterschaft einsetzen. Wir verpflichten uns zu Transparenz und Partizipation und lehnen jegliche Form von Korruption ab. Wir versuchen, durch strukturelle Maßnahmen dieses Bemühen aktiv und präventiv zu gestalten. Daraus resultiert für uns die Verpflichtung zu transparenten Arbeitsabläufen, Entscheidungsprozessen und Finanztransfers.

### **Transparenz als Grundsatz unseres Handelns**

Unter Transparenz verstehen wir einen Zustand möglichst umfassender Information und Rechenschaft. In finanziellen Angelegenheiten bedeutet sie Klarheit und Wahrhaftigkeit im Umgang mit anvertrauten Mitteln, im organisatorischen Bereich den redlichen Umgang mit festgelegten Strukturen und die Einhaltung geltender Gesetze, Ordnungen und Verfahrensregelungen. Voraussetzung für ein transparentes Handeln ist eine offene Kommunikation zwischen den Akteuren, auch und gerade in kritischen Situationen.

Unser gesamtes Handeln, insbesondere aber die Verwendung von Mitteln, geschieht in Transparenz gegenüber der Landeskirche, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Gremien und Partnern sowie Mittelempfängern, Spenderinnen und Spendern, kirchlicher und nichtkirchlicher Öffentlichkeit.

Wir legen offen, welche Ziele das Lothar-Kreyssig – Ökumenezentrum in seinem Handeln verfolgt, woher die uns anvertrauten Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer darüber entscheidet.

## **Verhinderung von Korruption**

Unter Korruption verstehen wir den Missbrauch von Macht und/oder anvertrauter Mitteln zum privaten Nutzen oder Vorteil, beziehungsweise zugunsten Dritter.

Korruption verursacht nicht nur materielle Schäden, sondern führt in der Regel zu einer Schädigung der Gemeinschaft bzw. der Zielgruppe einer beabsichtigten Maßnahme. Sie untergräbt auch das Fundament einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, schädigt die Reputation aller Beteiligten und missachtet den Willen von Mittelgebern und -empfängern. Korruption ist daher auf allen Ebenen des Handelns zu vermeiden.

Für alle Arbeits-, Vertrags- und Partnerschaftsbeziehungen in denen das Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrum direkt oder beratend beteiligt ist; verpflichten wir uns, Korruption vorbeugend zu begegnen und ihr aktiv entgegenzutreten.

## **Maßnahmen und Regeln**

Als Mindeststandards sollen folgende Prinzipien gelten, die durch das Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrum zu beachten sind:

### **• Förderung der Transparenz**

Alle Arbeitsbereiche des Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrums sind verpflichtet, offen, wahrhaftig und umfassend über ihre Interessen, Ziele, Aktivitäten, Resultate, ihrer Mittelvergabe und -verwendung zu informieren. Informationen werden hierfür sach- und zielgruppengerecht ausgewählt und aufbereitet.

### **• Förderung der Partizipation**

Durch die transparente Vermittlung von vollständigen und nachvollziehbaren Informationen fördern wir die wirkungsvolle Teilnahme an der Zielformulierung und -erreichung unseres Handelns sowie der Gestaltung von eindeutigen und konsistenten Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen im Rahmen klar definierter Verantwortlichkeiten.

### **• Transparente Finanzverwaltung**

Die dem Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrum zur Verfügung stehenden und anvertrauten Mittel werden wirtschaftlich und nur für den jeweils festgelegten Zweck verwendet. Finanztransfers und Projektabwicklung sowie Personalaustausch erfolgen im Rahmen von schriftlichen Vereinbarungen mit Partnern.

Über Finanzen wird transparent, wahrhaft und verständlich Rechenschaft abgelegt. Hierzu wird eine ordnungsgemäße, vollständige und nachvollziehbare Buchführung sowie die Nachweisbarkeit der zweckentsprechenden Mittelverwendung unter Einhaltung der Aufbewahrungsvorschriften, sichergestellt. Der Mittelfluss und die zweckentsprechende Verwendung werden entsprechend der jeweils gültigen Kirchengesetze bzw. Ordnungen und Durchführungsbestimmungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland überwacht.

• ***Das Recht und die Pflicht, die Korruption anzuzeigen***

Alle Mitarbeitende sowie andere mit dem Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrum in der Partnerschaftsarbeit verbundene Personen haben das Recht und die Pflicht sich zu weigern in korruptionsverdächtige Handlungen hineingezogen zu werden. Es wird erwartet, dass solche Handlungen gegenüber dem Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrum angezeigt werden.

• ***Fürsprache und Unterstützung***

Jede Person, die aufgrund ihres Widerstandes oder ihrer Opposition gegen Korruption Drohungen ausgesetzt ist, genießt die Fürsprache und die Unterstützung des Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrums.

• ***Aktive und passive Bestechung***

Es ist unzulässig, direkt oder indirekt Bestechungsgelder bzw. Vorteile anzunehmen oder zu geben. Die Annahme von Geschenken oder sonstigen Zuwendungen oberhalb von geringfügigkeitsgrenzen bzw. außerhalb der Grenzen des kulturell Üblichen ist untersagt. Erlaubt ist die Weitergabe von geringwertigen Aufmerksamkeiten und Gastgeschenken sowie Essenseinladungen in angemessenem Rahmen und soweit es die Höflichkeit gebietet und nicht über die allgemein übliche Gastfreundschaft hinausgehen.

• ***Interessenkonflikte, persönliche Implikationen***

Dienstliche und private Interessen sind voneinander zu trennen. Insbesondere ist zu vermeiden, dass ein persönlicher Vorteil aus der dienstlichen Stellung bzw. dienstlichen Beziehungen gewonnen wird. Jegliches Verhalten, das den Anschein einer unzulässigen vertraglichen oder moralischen Verpflichtung hervorrufen oder das zur Befangenheit führen könnte, ist zu unterlassen. Kommt es dennoch zu einem Interessenkonflikt, ist dies dem jeweiligen Vorgesetzten anzuzeigen. Sollte es zu einer Verbindung von privatem und dienstlichem Interesse kommen, so ist dies in geeigneter Weise transparent zu machen.

**Umsetzung der Richtlinie**

Um die in der Richtlinie beschriebenen Ziele zu erreichen, muss diese zur zentralen Grundlage aller Zusammenarbeit werden. Sie ist deshalb insbesondere verpflichtend für:

- alle Mitarbeitenden des Lothar-Kreyssig Ökumenezentrums,
- alle freiberuflich für das Lothar-Kreyssig Ökumenezentrum arbeitenden Personen und
- alle Mitglieder von Gremien und andere für das Lothar-Kreyssig Ökumenezentrums ehrenamtlich tätigen Personen.

• ***Information über die Richtlinie***

Das Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrum wird die Richtlinie den zuständigen Gremien und Aufsichtsebenen der EKM, seinen Partnern sowie allen Mitarbeiter/innen zur Verfügung stellen.

- ***Vertragsverhältnisse und Partnerschaftsbeziehungen***

Die Richtlinie wird in allen vertraglichen Beziehungen und Partnerschaftsbeziehungen des Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrums beachtet. Mitarbeitende werden über Inhalt und Bedeutung der Richtlinie unterrichtet.

- ***Berichtspflicht, Evaluation***

Das Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrum verpflichtet sich, die Umsetzung dieser Richtlinie in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit seinen Partnern zu evaluieren.